

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:	AGIP Formula Moto Permanent Plus
Art und Gebrauch des Produktes:	Kühlerschutzmittel
Firmenbezeichnung:	Eni Schmiertechnik GmbH
Anschrift und Telefonnummer:	Paradiesstr. 14, 97080 Würzburg TEL. (+ 49) 931 - 900 98-145 FAX (+ 49) 931-98442
Auskunftgebender Bereich:	Herr Friese (Ulrich.Friese@agip.de), Sicherheitsingenieur/Abt. Anwendungstechnik Tel. (+ 49) 931/900 98-145 (während der Geschäftszeit) Tel. (+ 49) 931/900 98-0 (Anrufbeantworter)
Notrufnummer (24h):	Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen Tel.: (D-Bonn) 0228 / 19240

2. Mögliche Gefahren.

Entsprechend der VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

Etikettenelemente und vorbeugende:

Aussage:

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahrenhinweis:	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
Sicherheitshinweise (Vorbeugung):	Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung mit viel Wasser und seife gründlich waschen.
Sicherheitshinweise (Reaktion):	Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen.
Sicherheitshinweise (Entsorgung):	Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
Klassifizierung der Substanz und Mischung:	Akute Toxizität: Kat. 4 (oral)
Mögliche Gefahren (gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG):	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

Chemische Charakterisierung:	Ethylenglykol, Inhibitoren, in Wasser. Das Produkt enthält einen oder mehrere Stoffe in einer Konzentration > 0,1%G, welche/r auf der Kandidaten-Liste nach Art. 59 (1, 10) der REACH Verordnung EC Nr. 1907/2006 aufgeführt ist/sind: Dinatriumtetraboratpentahydrat Boraxpentahydrat
Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS): gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Ethylenglykol: Gehalt (w/w): 40 - 45% - Akut Tox.: Kat 4 (oral) CAS-Nr. 107-21-1, EG-Nr. 203-473-3, Index-Nr. 603-027-00-1 Dinatriumtetraboratpentahydrat Boraxpentahydrat Gehalt (w/w): >= 0,3% - < 1% - Augenschäd.: Kat. 1 CAS-Nr. 12179-04-3 - Repr.: Kat 1B (fertility) Index-Nr. 005-011-02-9 - Repr.: Kat. 1B (ungeborenes Kind)
Gefährliche Inhaltsstoffe: gemäß der Richtlinie 1999/45/EG	Ethylenglykol: Gehalt (w/w): 40 - 45% CAS-Nr. 107-21-1, EG-Nr. 203-473-3, Index-Nr. 603-027-00-1 Gefahrensymbol: Xn; R-Sätze: 22 Dinatriumtetraboratpentahydrat boraxpentahydrat: Gehalt (w/w): >= 0,3% - <= 1% CAS-Nr. 12179-04-3, Index-Nr. 005-011-02-9 Gefahrensymbol/e: T, Xi; R-Sätze: 60-61-41

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.



4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Allgemeine Hinweise:	Verunreinigte Kleidung entfernen.
Einatmen:	Bei Beschwerden nach Einatmen von Dampf/Aerosol: Frischluft, ärztliche Hilfe.
Hautkontakt:	Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.
Augenkontakt:	Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.
Verschlucken:	Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe. Gabe von 50 ml reinem Ethanol in trinkbarer Konzentration.
Hinweise für den Arzt:	Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum.
Besondere Schutzausrüstung:	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Weitere Angaben:	Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:	Für große Mengen: Produkt abpumpen. Bei Resten: Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung.

Handhabung:	Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.
Brand- und Explosionsschutz:	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Lagerung:	
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Behälter dicht geschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren. Die Lagerung in verzinkten Behältern wird nicht empfohlen.

8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	107-21-1: Ethylenglykol AGW 26 mg/m ³ ; 10 ppm (TRGS 900 (DE)) Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2 Wenn der AGW- und BGW-Wert eingehalten werden, ist kein Risiko für die Fruchtschädigung zu befürchten (s. Nummer 2.7). Hauteffekt (TRGS 900 (DE)) Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden. Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE)) Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. Der zugehörige Arbeitsplatzgrenzwert ist zu beachten.
Persönliche Schutzausrüstung:	
Atemschutz:	Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Gasfilter für organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65°C, z. B. EN 14387 Typ A).
Handschutz:	Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Fluorelastomer (FKM) - 0,7 mm Schichtdicke Polyethylen-Laminat (PE-Laminat) - ca. 0,1 mm Schichtdicke



	Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374) Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.
Augenschutz:	Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z. B. EN 166)
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften (typische Werte).

Form:	Flüssig	
Farbe:	Gemäß Spezifikation	
Geruch:	Produktspezifisch	
pH-Wert:	7 - 9 (20°C) (gemessen am verdünnten Produkt)	ASTM D 1287
Erstarrungstemperatur:	< -30°C	DIN ISO 3016
Siedepunkt:	> 100°C	ASTM D 1120
Flammpunkt:	Nicht anwendbar	
Untere Explosionsgrenze:	5% (V)	
Obere Explosionsgrenze:	30% (V)	
Zündtemperatur:	Nicht anwendbar	
Dampfdruck bei 20°C:	ca. 20 mbar	
Dichte bei 20°C:	1,07 g/cm ³	DIN 51757
Wasserlöslichkeit:	Vollkommen löslich	
Löslichkeit (qualitativ) Lösemittel:	Polare Lösemittel - löslich	
Kin. Viskosität bei 20°C:	ca. 4 mm ² /s	DIN 51562

10. Stabilität und Reaktivität.

Gefährliche Reaktionen:	Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Angaben zur Toxikologie.

Akute Toxizität:	Experimentelle/berechnete Daten: LD50 Ratte (oral): > 2.000 mg/kg
Reizwirkung:	Experimentelle/berechnete Daten: Hautverätzung/-reizung Kaninchen: Nicht reizend.
Ernsthafte Augenschädigungen/ -reizung Kaninchen:	Nicht reizend.
Erfahrungen am Menschen:	Angaben zu: Ethan-1,2-diol Experimentell/berechnete Daten: mittlere tödliche Dosis: 1,2 - 1,5 g/kg, oral, Erwachsene Bewusstseinsstörungen, Schädigungen der Nieren, Schädigungen des Zentralnervensystems: Die angegebenen Symptome/Diagnosen/Befunde können bei geringen Dosierungen auftreten.
Sonstige Hinweise zur Toxizität:	Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussagen zur Toxikologie wurden von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Angaben zu: Ethan-1,2-diol Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden. Gefahr der Hautresorption. Aus der Gesamtheit der vorliegenden Informationen ergeben sich keine Hinweise auf eine krebserzeugende Wirkung.



12. Angaben zur Ökologie.

Ökotoxizität:	
Fischtoxizität:	LC50 (96 h) > 100 mg/l, Leuciscus idus
Aquatische Invertebraten:	EC50 (48 h) > 100 mg/l, Daphnia magna
Wasserpflanzen:	EC50 (72 h) > 100 mg/l, Algen
Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:	Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten. > 1.000 mg/l (DEV-L2)
Persistenz und Abbaubarkeit:	Angaben zur Elimination: > 70% DOC-Abnahme (OECD 301 A (neue Version)): Leicht biologisch abbaubar.
Zusätzliche Hinweise:	
Sonstige ökotoxikologische Hinweise:	Produkt nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

13. Hinweise zur Entsorgung.

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.	
Ungereinigte Verpackungen:	Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport.

Landtransport:	
ADR:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
RID:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
Binnenschifffahrt:	
ADNR:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
Seeschifftransport:	
IMDG:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
Lufttransport:	
IATA/ICAO:	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

15. Vorschriften.

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften:	
EU-Richtlinie 1999/45/EG („Zubereitungsrichtlinie“):	
Gefahrensymbol(e):	Xn Gesundheitsschädlich
R-Sätze:	R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
S-Sätze:	S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:	ETHAN-1,2-DIOL/ETHYLENGLYKOL
Sonstige Vorschriften:	Wassergefährdungsklasse (Anhang 4 der VwVwS (Deutschland): (1) Schwach wassergefährdend

16. Sonstige Angaben.

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter „Gefährliche Inhaltsstoffe“ genannt:



Xn	Gesundheitsschädlich
T	Giftig
Xi	Reizend
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R60	Kann die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen
R61	Kann das Kind im Mutterleib schädigen
R41	Gefahr ernster Augenschäden

Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf das angegebene Produkt und können ungültig werden, falls das Produkt mit anderen Produkten verwendet wird. Die vorliegenden Informationen sind nach heutigem Wissensstand erstellt worden.